



STADT BAND PLUS

Ein neues städtebauliches BAND ersetzt einen Teil der ehemaligen Stadtbahnlinie A 104. Breitere Sequenzen aus Plätzen, Quartieren und Grünflächen bieten Aufenthalts-, Arbeits- und vor allem Wohnflächen für eine zukunftsweisende Bebauung. Wo heute noch die Autobahn verläuft, kann in Zukunft STADT entstehen und ein PLUS für alle Berlinerinnen und Berliner bieten. Neue aufgelöste Blockstrukturen orientieren sich an den vorhandenen Achsen der Quartiere und verbinden die einzelnen Stadtebenen. Das Abstreifen der Hochstraße und die damit verbundene Aufhebung der Barriere ermöglicht das

Wiederherstellen von alten Beziehungen. Durch ein Verringern der Straßentiefe entstehen verkehrsberuhigte Fuß- und Radboulevards. Diese zeichnen sich durch Flächen für neue Bäume, Versäulungen sowie direkte durchgehende Radverbindungen in beide Richtungen aus. Zu Fuß und mit dem Fahrrad werden die kürzesten Wege zurückgelegt, alles in Sicht der 15 Minuten Stadt. In diesem Band werden die vorhandenen Straßensituationen erweitert und durch Klimaresistenz, heimische Laubbäume ergänzt. Entlang den großen Grünflächen am Sportplatz Südwesthafen entstehen attraktive Plätze für Sport, Fitness und Be-

gung. Die Freifläche der Höhenunterschied des Straßenrivers mit den Tunnelportalen der „Schlinge“ wird durch eine Terrassierung überwunden. Die vorhandene Ausbauhaut mit einer Rampe und Böschung wird erhalten und als Landschaftspark und Boulevarde umgestaltet. Grünlage Terrassen laden zum Verweilen ein. „Lush Farming“ erweitert die Flächen der bestehenden landwirtschaftlichen Einrichtungen. Durch Streifenbauweise und Weiraben gelingt der Flur des Südosts der Republik in die Vororte der Hauptstadt, woran sich neben den Bewohnerinnen und Bewohnern auch die Artenvielfalt erfreuen darf. Die großen erdigen Flächen bilden die Umgebung und regulieren den Wasserhaushalt. Ein großes begehrtes Wasserbecken speichert bei Starkregen Wasser und lässt dieses langsam versickern. Eine große Linde bildet einen neuen Treffpunkt für Jung und Alt. Die Berlinerinnen und Berliner bekommen ein Stück STADT zurück. Ein BAND mit neuem Leben erinnert an die ehemalige Vorortachse. Bestand und Neubau reagieren aufeinander und schaffen ein PLUS für Berlin.

Der Bestand an Häusern und Bäumen entlang der ehemaligen Stadtbahnlinie bleibt erhalten. Durch Nachverdichtung und Aufstockungen entlang des Südwestkorso werden aktuelle städtebauliche Defizite beseitigt und neue, kompakte, funktionsreiche Quartiere definiert. Verschiedene Straßensituationen werden aufgegriffen und geschoben. Der Breitenbachplatz erlangt wieder seine historische Bedeutung. Außenrum gewinnt er als städtischer Park neue Aufenthaltsqualität. Dank der Verknüpfung verschiedener Verkehrsmittel U-Bahn, Bus, Fahrrad und PKW dient der Breitenbachplatz stärker als Mobilitäts-Hub. Der Wegfall an Parkflächen wird durch ein neues Quartiersparkhaus kompensiert. Dieses kann bei steigendem Bedarf erweitert werden. Auf Teilflächen wird vertrieht. Der Kultur und Musik wird ein großer Stück STADT zurückgegeben. Das Band enthält eine Vielzahl an Plätzen wie Topoi dem Marktplatz an der St. Petrus Kirche. Dieser kann vom Haus der Kultur und Musik, welches östlich davon angelöst ist, besetzt und genutzt werden. Der südliche Teil des Bandes ist geprägt von einer

großen Freifläche. Der Höhenunterschied des Straßenrivers mit den Tunnelportalen der „Schlinge“ wird durch eine Terrassierung überwunden. Die vorhandene Ausbauhaut mit einer Rampe und Böschung wird erhalten und als Landschaftspark und Boulevarde umgestaltet. Grünlage Terrassen laden zum Verweilen ein. „Lush Farming“ erweitert die Flächen der bestehenden landwirtschaftlichen Einrichtungen. Durch Streifenbauweise und Weiraben gelingt der Flur des Südosts der Republik in die Vororte der Hauptstadt, woran sich neben den Bewohnerinnen und Bewohnern auch die Artenvielfalt erfreuen darf. Die großen erdigen Flächen bilden die Umgebung und regulieren den Wasserhaushalt. Ein großes begehrtes Wasserbecken speichert bei Starkregen Wasser und lässt dieses langsam versickern. Eine große Linde bildet einen neuen Treffpunkt für Jung und Alt. Die Berlinerinnen und Berliner bekommen ein Stück STADT zurück. Ein BAND mit neuem Leben erinnert an die ehemalige Vorortachse. Bestand und Neubau reagieren aufeinander und schaffen ein PLUS für Berlin.

Schnittperspektive Sportplatz M 1:500 Schnittperspektive Terrassenlandschaft M 1:500

